

## Blaulicht

### Angefahren: Frau schwer verletzt

**FRANKENBERG.** Eine Fußgängerin wurde am Montagnachmittag in Frankenberg angefahren und schwer verletzt. Die 63-jährige aus Offenbach war auf dem Gehweg in Richtung Hainstraße unterwegs, als sie ein Auto erfasste. Dieses fuhr eine 80-jährige Frau aus Frankenberg, die vom Parkdeck der Firma Eitzenhöfer in der Bahnhofstraße nach rechts in die Bottendorfer Straße einbiegen wollte. Laut Polizei übersah die Frankenbergerin die Fußgängerin. Sie wurde durch den Aufprall zu Boden geschleudert und schwer verletzt ins Kreiskrankenhaus eingeliefert. Am VW der Frankenbergerin entstand kein Schaden.

### Zwei Leichtverletzte bei Zusammenprall

**DALWIGKSTHAL.** Zwei Sprinterfahrer wurden bei einem Unfall zwischen Dalwigkthal und Sachsenberg leicht verletzt. Der 48-jährige Fahrer eines der beiden Lieferfahrzeuge fuhr am Montag auf der Landesstraße aus Dalwigkthal kommend in Richtung Sachsenberg. In einer Rechtskurve streifte der Sprinter den Außenspiegel eines entgegenkommenden Lieferwagens vom gleichen Modell. Diesen fuhr ein 26-jähriger Mann aus Staufenberg. Durch die Wucht des Anstoßes prallten die linken Außenspiegel beider Fahrzeuge gegen die jeweils eigene Seitenscheibe und zerstörten diese. Der Glasbruch der Scheiben führte bei beiden Fahrern zu leichten Verletzungen. Laut Polizei fuhr vermutlich beide Fahrzeuge nicht weit genug rechts. Wer über die Mittellinie gekommen sei, sei ungeklärt. Der entstandene Gesamtschaden beträgt 5000 Euro.

### Zusammenstoß im Kreisel

**FRANKENBERG.** Zu einem Unfall mit 2500 Euro Sachschaden ist es am Montagmorgen im Kreisel an der Berleburger Straße/Siegener Straße in Frankenberg gekommen. Eine 44-jährige aus der Gemeinde Burgwald wollte mit ihrem Suzuki in den Kreisel einbiegen. Dabei hat sie offenbar die Vorfahrt eines im Kreisel fahrenden Fahrzeugs missachtet. Bei diesem handelte es sich um einen Ford Focus, den ein 74-jähriger aus Burgwald lenkte. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem beide Fahrzeuge beschädigt wurden. Die Fahrer blieben unverletzt. (sib)

## Frankenberg

### Landfrauenverein

**VIERMÜNDEN.** Die Viermünder Landfrauen treffen sich am heutigen Dienstag um 18 Uhr an der unteren Bushaltestelle zu einer Radtour in die nähere Umgebung. Zu der Fahrt zum Landfrauentag nach Kassel am Mittwoch, 19. Juni, treffen sich die angemeldeten Landfrauen um 7.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Es wird gebeten die Vereinskleidung – helle Hose/oder Jeans und das lila farbene Polo-Shirt anzuziehen.

### Frauenkreis

**FRANKENBERG.** Der Frauenkreis Auf der Burg trifft sich am kommenden Mittwoch, 19. Juni, um 15.15 Uhr im Gemeindehaus, Auf der Burg 11.

### CDU-Stadtverband

**FRANKENBERG.** Der CDU-Stadtverband Frankenberg trifft sich am Samstag, 22. Juni, um 9.30 Uhr im Hotel Rats-Schänke in Frankenberg zu einer Besprechung eines neuen Programmpapiers. Dieses Treffen ist nicht öffentlich, wie Vorsitzender Thomas Müller mitteilte.



Den verarztenen Kuscheltieren geht es wieder gut: (von links) Joline Mergel, Emely Wilde, Marit Landau, Angelina Walscheid und Mika Ibelshäuser vom Kindergarten Röddenau brachten ihre Tiere in die Teddy-Klinik. Foto: Thöne

# Kuschel-Therapie für Felix

**Mehr zum Thema:** Zum vierten Mal Teddy-Klinik in der Ederberglandhalle

VON NINA THÖNE ...

**FRANKENBERG.** Dem braunen Teddy Felix geht es gar nicht gut. Er hat starke Schmerzen. „Felix hat sich den Arm gebrochen“, erklärt die sechsjährige Luisa. Deshalb hat sie ihr Kuscheltier in die Teddy-Klinik in der Frankenberger Ederberglandhalle gebracht. Dort wartet schon Teddy-Doktor Marie-Luise Rübsam auf Luisa und ihren kleinen Patienten.

Zum vierten Mal wurden die Schmusetiere in der Teddy-Klinik von den Studenten der Medizin und Pharmazie der Philipps-Universität Marburg behandelt. Organisiert wird das ehrenamtliche Projekt vom Lions-Club und den Studenten.

Mit dem Aufenthalt in der Teddy-Klinik solle den Kindern die Angst vor dem Arztbesuch genommen werden, sagt Klaus Weise, Ansprechpartner beim Lions-Club für die Teddy-Klinik. 30 Studenten kümmern sich liebevoll um die Kinder und ihre kleinen Patienten. „Wir hoffen, dass sie das hier Gelernte auf ihr Leben übertragen und es bei kranken Freunden und in der Familie anwenden“, sagt Teddy-Doc Rübsam.

### Viele Patienten

Ganz vorsichtig zieht Luisa ihrem Teddy den blauen Pulli aus, damit sie ihn untersuchen kann. Mit dem Stethoskop hört sie ihren Schmuset Teddy ab. „Was hörst du?“, fragt Rübsam. „Ein Klopfen“, sagt die Sechsjährige. Auch die Lunge wird abgehört. Keine auffälligen Geräusche. „Abgesehen vom Arm geht es ihm also ganz gut“, sagt Rübsam.

Ein Video zu diesem Thema gibt es im Laufe des Dienstags



Untersuchung: Teddy Felix hat sich den Arm gebrochen und wird erstmalig gründlich untersucht. Teddy-Doktor Marie-Luise Rübsam hilft der sechsjährigen Luisa.

„Felix ist nicht der einzige Patient in der Klinik. Ein pinker Frosch, ein großes Einhorn, Katzen, Schafe und Enten warten auf ihre Behandlung. So auch das Häschen von Lena (6). Es hat Heuschneppen. Eine grüne Riesenschlange hat sich an ganz vielen Stellen die Knochen gebrochen. Deshalb wird sie von ihrem Besitzer Linus erstmalig verbunden. Frida hat Lars den Eisbär mitgebracht. Er hat schlimme Schmerzen, wenn er auf die Toilette muss. „Er saß auf der kalten Treppe“, sagt Frida.

Die Patienten der Teddy-Klinik werden an verschiedenen Stationen behandelt. Es gibt eine Zahnklinik, einen OP, einen Ultraschall- und Röntgenbereich. In einer Apotheke können die verschriebenen Medikamente abgeholt werden.

Teddy Felix ist noch am Anfang seiner Untersuchung. Er wird gerade von Luisa geimpft. „Das macht jetzt einmal Pieks“, sagt Luisa wie ein richtiger Arzt und gibt Felix eine Spritze in den linken Arm. Noch ein Pflaster drauf und schon geht es weiter zum Ultraschall. „Wie ist das denn passiert?“, erkundigt sich Teddy-Doktor Hajo Findeisen. „Felix hat gespielt und ist dabei hingefallen“, erklärt ihm Luisa. Jetzt gucken beide erst einmal, ob der Arm wirklich gebrochen ist.

„Damit es Felix nicht wehtut, müssen wir ihm eine Einschulpspritze geben“, sagt Niehoff. Auf einem Monitor überwachen sie den Herzschlag. Jetzt bekommt der kranke Bär eine Holzschiene und anschließend einen dicken Verband. Behutsam streichelt Luisa ihren Schmusetier, um ihn wieder aufzuwecken.

### Foto mit der Kamera

In der Apotheke bekommt Felix noch einen Verband, Pflaster und eine Kuschel-Therapie verschrieben. Und mit der beginnt Luisa sofort. „Ich gehe jetzt nach Hause und kuschel ganz viel mit ihm.“

Mit einer Kamera wird Felix fotografiert. Anschließend taucht ein durchleuchteter Bär auf dem Monitor auf. Luisa zeigt auf das Bild und erkennt: „Hier hat er sich den Arm gebrochen.“ Jetzt muss es schnell gehen. Felix wird in

den OP zu Teddy-Doc Lena Niehoff gebracht. Nebenbei schlüpft Luisa in den grünen Operationskittel. Eine Haube und einen Mundschutz zieht sie auch an.

„Hier hat er sich den Arm gebrochen.“ Jetzt muss es schnell gehen. Felix wird in

den OP zu Teddy-Doc Lena Niehoff gebracht. Nebenbei schlüpft Luisa in den grünen Operationskittel. Eine Haube und einen Mundschutz zieht sie auch an.

„Hier hat er sich den Arm gebrochen.“ Jetzt muss es schnell gehen. Felix wird in

## Sperrmüll angezündet – hoher Schaden

**FRANKENBERG.** Ein offenbar vorsätzlich in Brand gesetzter Sperrmüllhaufen hat am späten Sonntagabend in Frankenberg einen Schaden von mindestens 10 000 Euro angerichtet: Die Flammen schlugen an der Fassade eines Hauses empor.

Anwohner hatten kurz nach 23 Uhr den Brand in der Bottendorfer Straße bemerkt und Alarm geschlagen. Die Leitstelle alarmierte die Frankenberger Feuerwehr, die wenig später mit 18 Mann Besatzung ausrückte und den Brand löschte. Dennoch hatten die Flammen genügend Zeit, um an einem Fachwerkhäuser einen Schaden in fünfstelliger Höhe anzurichten. Bei dem Sperrmüll handelte es sich unter anderem um demontierte Teile alter Möbel.

Die Brandursache war am Montagmorgen noch unklar, die Frankenberger Polizei schließt aber Brandstiftung nicht aus. Die Kripo wurde informiert und übernimmt die Ermittlungen.

**Hinweise:** Zeugen, die Angaben zur Brandursache oder zu verdächtigen Personen machen können, melden sich bei der Polizei unter 06451/72030.

[www.112-magazin.de](http://www.112-magazin.de)

## Portmonee aus Einkaufswagen gestohlen

**FRANKENBERG/BAD WILDUNGEN.** Die Polizei im Landkreis warnt vor einer Diebstahl-Masche in Einkaufsmärkten: Handtaschen oder Einkaufstaschen mit Portmonees werden häufig in Einkaufswagen gelegt und dann beim Einkauf aus den Augen gelassen. Diebe nutzen einen günstigen Augenblick und greifen zu.

So erging es am Freitagnachmittag beinahe zeitgleich einer 70-jährigen Frau aus Frankenberg und einer 52-jährigen aus Bad Wildungen, wie die Polizei nun berichtete. Gegen 15.30 Uhr waren beide in einem Discounter in der Röddenauer Straße in Frankenberg bzw. in der Schlachthofstraße in Bad Wildungen einkaufen. Beide hatten ihr Portmonee im Einkaufswagen liegen und bemerkten erst an der Kasse den Verlust des Geldes. Unbekannte hatten einen günstigen Augenblick genutzt und die Portmonees aus dem Einkaufswagen gestohlen. Die Diebe erbeuteten in beiden Fällen etwa 200 Euro Bargeld und persönliche Papiere.

**Hinweise** an die Polizei in Frankenberg, Tel.: 06451/72030, oder Bad Wildungen, 05621/70900. (nh/jpa)

## Über die Kommunikation mit dem Hund

**FRANKENBERG.** Der Hundetrainer und -verhaltenstherapeut Jürgen Mathee spricht am Sonntag, 23. Juni, ab 15 Uhr im Tierheim Frankenberg über das Thema „Kommunikation und Benehmen Hund – Mensch“.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Aus organisatorischen Gründen können eigene Hunde nicht mitgebracht werden.

**Anmeldung:** 06451/6309; 15 bis 17 Uhr. Bei Regen wird der Termin verschoben. (nh/mjx)

## Polizei nimmt Mann auf Supermarkt fest

18-Jähriger wollte offensichtlich in ein Lebensmittelgeschäft in der Siegener Straße einbrechen

**FRANKENBERG.** Die Frankenberger Polizei konnte am Sonntagabend einen mutmaßlichen Einbrecher auf dem Dach eines Lebensmittelmarktes in der Siegener Straße festnehmen. Zeugen hatten die Beamten um 19.55 Uhr ver-

ständigt, weil sich ein Mann auf dem Dach des Lebensmittelmarktes aufhielt und sich an den Oberlichtern zu schaftefen machte.

Kurze Zeit später waren die Beamten bereits vor Ort, umstellten das Objekt und klet-

terten über eine Feuerleiter auf das Dach des Marktes. Versteckt hinter einem Mauervorsprung hockte ein bereits polizeilich in Erscheinung getretener junger Mann, der vorläufig festgenommen wurde. Bei dem Festgenommenen han-

delt es sich um einen 18-jährigen Obdachlosen, der sich seit einiger Zeit in Frankenberg aufhält. Er wurde zur Polizeistation gebracht, nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen aber wieder entlassen. (nh/mjx)